

Feierabendkonzert

29. Oktober 2021 - 19:00 Uhr

"Verliebte Virtuose Verspieltheit"

Ana Turkalj (Violoncello)

Aleck Carratta (Klavier)

Wir bitten um
telefonische
Anmeldung!
052 / 624 49 79



Konzertbeschreibung

Die vier ausgewählte Komponisten, die mit ihrer Virtuosität und Tiefgründigkeit das Programm gestalten werden, führen uns in eine faszinierende Reise von Deutschland nach Frankreich und wieder zurück.

Die lebendigen Sieben Variationen über „Bei Männern, welche Liebe fühlen“ von L.van Beethoven eröffnen das Konzert mit einer schwungvollen Hommage an Mozarts „Zauberflöte“.

Im Anschluss erklingt die Sonate für Violoncello und Klavier von C. Debussy als eine rhapsodische, höchst experimentelle Verschmelzung verschiedener Stile.

Nach dem leichten und verspielten, quasi mendelssohnschen zweiten Satz aus der Grande sonate dramatique von der bemerkenswerten französischen Komponistin Rita Strohl, folgt eines der grandiosen Meisterwerke des Genies aus Hamburg: die Sonate für Violoncello und Klavier in F-Dur von Johannes Brahms.

Das Duo



Das Aléan Duo entstand im Jahre 2018 aufgrund der Seelenverwandtschaft und der Affinität der beiden Interpreten im Künstlerischen. Schnell erlangte das Ensemble Erfolge und wurde Preisträger am Orpheus Wettbewerb 2019, der ein Konzert am Swiss Chamber Music Festival in Adelboden ermöglichte. (Das Festival wurde kürzlich mit dem EFFE-Label 2019/2020 ausgezeichnet, was als wichtigste Plattform für Kunstfestivals gilt.)

2020 nahm das Aléan Duo die kompletten Cellosonate von Carl Reinecke auf, das nächstes Jahr unter dem Label Brilliant Classics erscheinen wird.

Neben dem klassisch-romantischen Repertoire mit seinen Meisterwerken sucht das Aléan Duo mit viel Hingabe Musikstücke, die einen auffälligen oder verborgenen Bezug zur Folklore eines Landes aufweisen. Mit diesem Eindringen in wertvolle kulturelle Wurzeln einer Gesellschaft, also in deren Unbewusstes, verbindet sich die Hoffnung, dass trotz aller aufwühlenden soziologischen Wendungen, die wir in der Gegenwart erleben, diese traditionellen, ureigenen musikalischen Sprachen weiterleben und mit ihrer vitalisierenden Macht auf uns alle einwirken können. Sie haben dies seit dem Altertum vermocht und sollen es weiter tun.

Programm

Ludwig van Beethoven

(1770-1827)

WoO 46: Sieben Variationen in Es-Dur aus
Mozarts „Zauberflöte“ (1801)

Claude Debussy

(1862-1918)

Sonate in d-moll (1914)

Prologue. Lent

Sérénade

Finale. Animé

Rita Strohl

(1865-1941)

Titus et Bérénice (1892)

Vivace – Molto movimento

Johannes Brahms

(1833-1897)

Sonate in F-Dur op. 99 (1886)

Allegro vivace

Adagio affettuoso

Allegro passionato

Allegro molto

Veranstaltungsort

Musik Meister AG - Steigstrasse 78 - 8200 Schaffhausen

Wir bitten um telefonische Anmeldung, Einlass nur mit Covid-Zertifikat,
Eintritt frei, Kollekte zu Gunsten der Musiker

Wir bitten um
telefonische
Anmeldung!
052 / 624 49 79



facebook

www.musikmeister.ch

